

Legende:
GK ... Tor
D ... Abwehr
M ... Mittelfeld
F ... Angriff



Trainer: Marco Schällibaum
Co-Trainer: Andrea Manzo
Torhütertrainer: Luigi Jori

1	Alex Cordaz	GK	01.01.1983
3	Patrice Emery Fongang Feussi	D	03.10.1984
4	Philippe Montandon	D	15.07.1982
7	Carlos Da Silva	M	22.01.1984
8	Marko Basic	M	25.05.1988
9	Remo Staubli	M	07.10.1988
10	Sehar Fazulahi	M	01.06.1985
12	Daniel Maffi	M	17.07.1992
14	Pascal Renfer	F	25.10.1977
15	Michele Maggetti	M	19.03.1981
16	Pascal Thier	D	04.11.1984
18	Silvio Pinheiro Dos Santos	GK	01.02.1991
19	Antoine Rey	M	25.08.1986
20	Dennis Iapichino	D	27.07.1990
23	Felipe	M	30.09.1990
24	Salvatore Guarino	F	09.06.1989
25	Samuele Preisig	D	05.04.1984
27	Dante Adrian Senger	F	04.02.1983
28	Mattia Bottani	M	24.05.1991
29	Selver Hodzic	D	12.10.1978
31	Guilherme Afonso	F	15.11.1985
32	Davide Foglio	F	11.10.1989

1	Peter Jehle	GK	22.01.1982
2	Martin Rechsteiner	D	15.02.1989
3	Pascal Bader	D	24.09.1982
4	Roland Schwieger	D	03.02.1982
5	Luca Denicola	D	17.04.1981
6	Mario Sara	M	21.02.1982
7	Damian Bellon	M	28.08.1989
8	Marco Colocci	M	01.11.1988
9	Sabia	F	02.11.1982
10	Diego Ciccone	M	21.07.1987
11	Franz Burgameier	M	07.04.1982
14	Yves Oehri	D	15.03.1987
15	Christof Ritter	D	18.01.1981
16	Florian Sturm	M	06.05.1982
17	Moreno Merenda	F	17.05.1978
18	Guillaume Favre	GK	20.02.1987
19	Benjamin Fischer	F	19.10.1980
21	Marco Ritberger	D	27.12.1986
22	Pascal Cerrone	D	12.06.1981
25	Fabio Rosamina	GK	25.09.1989
27	David Hasler	F	04.05.1990
29	Mathias Christen	M	18.08.1987
30	Arlan	M	15.11.1986

Trainer: Eric Orie
Assistenztrainer: Roger Prinzen
Torhütertrainer: Sebastian Selke



DIE MANNSCHAFTEN

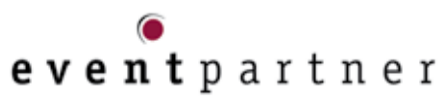
DER 4. SPIELTAG

13.08.2010	19:45	SC Kriens	FC Locarno
13.08.2010	19:45	FC Schaffhausen	Yverdon-Sport FC
14.08.2010	17:30	FC Wohlen	FC Biel-Bienne
14.08.2010	17:30	FC Stade Nyonnais	FC Wil 1900
14.08.2010	18:00	FC Winterthur	Servette FC
14.08.2010	18:30	FC Lausanne-Sport	SR Delémont
14.08.2010	19:30	FC Chiasso	FC Aarau
16.08.2010	20:10	FC Vaduz	FC Lugano

DIE TABELLE

1.	FC Lausanne-Sport	3	3	0	0	6 : 0	6
2.	FC Lugano	3	3	0	0	1 : 6	6
3.	Servette FC	3	3	0	0	6 : 2	6
4.	SR Delémont	3	3	0	0	8 : 4	6
5.	FC Schaffhausen	3	2	0	1	8 : 5	6
6.	FC Aarau	3	2	0	1	4 : 2	6
7.	SC Kriens	3	2	0	1	4 : 3	6
8.	FC Biel-Bienne	3	1	1	1	4 : 4	4
9.	Yverdon-Sport FC	3	1	0	2	2 : 4	3
10.	FC Locarno	3	1	0	2	1 : 3	3
11.	FC Chiasso	3	1	0	2	3 : 7	3
12.	FC Wil 1900	2	0	1	1	1 : 3	1
13.	FC Vaduz	2	0	0	2	2 : 6	0
14.	FC Stade Nyonnais	3	0	0	3	2 : 8	0
15.	FC Wohlen	3	0	0	3	1 : 7	0
16.	FC Winterthur	3	0	0	3	2 : 10	0

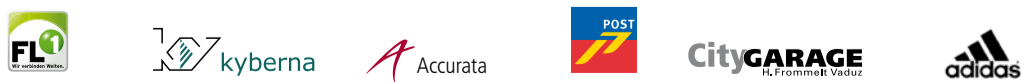
Matchballsponsor



Event Partner Pro AG Vaduz

Herzlichen Dank.

SPONSOREN UND PARTNER



IMPRESSUM

Konzeption & Inhalt: FC Vaduz
Bilder Scott Schmith, FC Vaduz
Druck: Lampert Druckzentrum AG, Vaduz



Der im Jahr 1908 gegründete Fussballclub wurde drei-mal Schweizermeister (1938, 1941, 1949) und dreimal Cupsieger (1931, 1968, 1993). Der Verein ging im Jahr 2002 vollständig Konkurs. Seine Vereinsfarben sind schwarz-weiss.

FC Lugano spielt im Stadion Cornaredo, welches 15'000 Zuschauer, davon 5'000 auf Sitzplätzen auf einer modernen, architektonisch ansprechenden Tribüne fasst.

Der FC Lugano (Football Club Lugano) ist ein Schweizer Fussballclub aus Lugano im Kanton Tessin. Er ist der Nachfolgeverein des FC Lugano, der 2002 Konkurs anmelden musste. Am 1. Juli 2003 erfolgte die Fusion der Reste des konkurrierenden FC Lugano mit dem ebenfalls aus dem Tessin stammenden Verein FC Malcantone Agno - der in der Spielzeit 2003/04 noch in Liga, der Challenge League erreichte - zur AC Lugano.

Die heutige Partie hat allerdings weitaus mehr Brisanz - im letzten, und für den FC Lugano entscheidenden Meisterschaftsspiel, lutschte ein wiedererstarkter FC Vaduz überraschend Lugano zuhause vor gut 8'000 Zuschauern ein Remis ab (1:1). Lugano verlor dadurch den direkten Aufstiegsplatz (der FC Thun erbt) sowie die anschließende Barrage gegen die AC Bellinzona.

Nach dem schlechten Saisonstart unserer Mannschaft gegen das starke Servette Genf (1:4) sowie der unüblichen Auswärtsniederlage in Schaffhausen (2:1) musste nun auch noch aus gesundheitlichen Gründen das Auswärtsspiel gegen den FC Wil verschoben werden. Ein Virus hatte prompt acht Kaderspieler sowie Teile des Trainerteams lahmgelegt. Zudem traten einige Spieler mit der Liechtensteinische Fussballnationalmannschaft am vergangenen Mittwoch beim Testspiel in Island an. Alles in allem keine idealen Trainingsvoraussetzungen für unseren Trainer Eric Orie.

Montagsspiel der 4. Challenge League Runde der Saison 2010/11 gegen den FC Lugano. Ein freundschaftliches "Benvenuto" an unsere Gäste aus dem Tessin.

Der FC Vaduz begrüsst Sie recht herzlich zum heutigen Montagsspiel der 4. Challenge League Runde der Saison 2010/11 gegen den FC Lugano. Ein freundschaftliches "Benvenuto" an unsere Gäste aus dem Tessin.

Nach dem schlechten Saisonstart unserer Mannschaft gegen das starke Servette Genf (1:4) sowie der unüblichen Auswärtsniederlage in Schaffhausen (2:1) musste nun auch noch aus gesundheitlichen Gründen das Auswärtsspiel gegen den FC Wil verschoben werden. Ein Virus hatte prompt acht Kaderspieler sowie Teile des Trainerteams lahmgelegt. Zudem traten einige Spieler mit der Liechtensteinische Fussballnationalmannschaft am vergangenen Mittwoch beim Testspiel in Island an. Alles in allem keine idealen Trainingsvoraussetzungen für unseren Trainer Eric Orie.

Die heutige Partie hat allerdings weitaus mehr Brisanz - im letzten, und für den FC Lugano entscheidenden Meisterschaftsspiel, lutschte ein wiedererstarkter FC Vaduz überraschend Lugano zuhause vor gut 8'000 Zuschauern ein Remis ab (1:1). Lugano verlor dadurch den direkten Aufstiegsplatz (der FC Thun erbt) sowie die anschließende Barrage gegen die AC Bellinzona.

Der FC Lugano spielt im Stadion Cornaredo, welches 15'000 Zuschauer, davon 5'000 auf Sitzplätzen auf einer modernen, architektonisch ansprechenden Tribüne fasst.

Der im Jahr 1908 gegründete Fussballclub wurde drei-mal Schweizermeister (1938, 1941, 1949) und dreimal Cupsieger (1931, 1968, 1993). Der Verein ging im Jahr 2002 vollständig Konkurs. Seine Vereinsfarben sind schwarz-weiss.

FC Lugano geändert.[1]

Am 24. Juni 2008 wurde der Vereinsname rechtzeitig zur Challenge League erreichte - zur AC Lugano.

Der FC Lugano (Football Club Lugano) ist ein Schweizer Fussballclub aus Lugano im Kanton Tessin. Er ist der Nachfolgeverein des FC Lugano, der 2002 Konkurs anmelden musste. Am 1. Juli 2003 erfolgte die Fusion der Reste des konkurrierenden FC Lugano mit dem ebenfalls aus dem Tessin stammenden Verein FC Malcantone Agno - der in der Spielzeit 2003/04 noch in Liga, der Challenge League erreichte - zur AC Lugano.

Die heutige Partie hat allerdings weitaus mehr Brisanz - im letzten, und für den FC Lugano entscheidenden Meisterschaftsspiel, lutschte ein wiedererstarkter FC Vaduz überraschend Lugano zuhause vor gut 8'000 Zuschauern ein Remis ab (1:1). Lugano verlor dadurch den direkten Aufstiegsplatz (der FC Thun erbt) sowie die anschließende Barrage gegen die AC Bellinzona.

Nach dem schlechten Saisonstart unserer Mannschaft gegen das starke Servette Genf (1:4) sowie der unüblichen Auswärtsniederlage in Schaffhausen (2:1) musste nun auch noch aus gesundheitlichen Gründen das Auswärtsspiel gegen den FC Wil verschoben werden. Ein Virus hatte prompt acht Kaderspieler sowie Teile des Trainerteams lahmgelegt. Zudem traten einige Spieler mit der Liechtensteinische Fussballnationalmannschaft am vergangenen Mittwoch beim Testspiel in Island an. Alles in allem keine idealen Trainingsvoraussetzungen für unseren Trainer Eric Orie.

Montagsspiel der 4. Challenge League Runde der Saison 2010/11 gegen den FC Lugano. Ein freundschaftliches "Benvenuto" an unsere Gäste aus dem Tessin.

Der FC Vaduz begrüsst Sie recht herzlich zum heutigen Montagsspiel der 4. Challenge League Runde der Saison 2010/11 gegen den FC Lugano. Ein freundschaftliches "Benvenuto" an unsere Gäste aus dem Tessin.

Nach dem schlechten Saisonstart unserer Mannschaft gegen das starke Servette Genf (1:4) sowie der unüblichen Auswärtsniederlage in Schaffhausen (2:1) musste nun auch noch aus gesundheitlichen Gründen das Auswärtsspiel gegen den FC Wil verschoben werden. Ein Virus hatte prompt acht Kaderspieler sowie Teile des Trainerteams lahmgelegt. Zudem traten einige Spieler mit der Liechtensteinische Fussballnationalmannschaft am vergangenen Mittwoch beim Testspiel in Island an. Alles in allem keine idealen Trainingsvoraussetzungen für unseren Trainer Eric Orie.

Die heutige Partie hat allerdings weitaus mehr Brisanz - im letzten, und für den FC Lugano entscheidenden Meisterschaftsspiel, lutschte ein wiedererstarkter FC Vaduz überraschend Lugano zuhause vor gut 8'000 Zuschauern ein Remis ab (1:1). Lugano verlor dadurch den direkten Aufstiegsplatz (der FC Thun erbt) sowie die anschließende Barrage gegen die AC Bellinzona.

Der FC Lugano spielt im Stadion Cornaredo, welches 15'000 Zuschauer, davon 5'000 auf Sitzplätzen auf einer modernen, architektonisch ansprechenden Tribüne fasst.

Der im Jahr 1908 gegründete Fussballclub wurde drei-mal Schweizermeister (1938, 1941, 1949) und dreimal Cupsieger (1931, 1968, 1993). Der Verein ging im Jahr 2002 vollständig Konkurs. Seine Vereinsfarben sind schwarz-weiss.

FC Lugano geändert.[1]

Am 24. Juni 2008 wurde der Vereinsname rechtzeitig zur Challenge League erreichte - zur AC Lugano.

Der FC Lugano (Football Club Lugano) ist ein Schweizer Fussballclub aus Lugano im Kanton Tessin. Er ist der Nachfolgeverein des FC Lugano, der 2002 Konkurs anmelden musste. Am 1. Juli 2003 erfolgte die Fusion der Reste des konkurrierenden FC Lugano mit dem ebenfalls aus dem Tessin stammenden Verein FC Malcantone Agno - der in der Spielzeit 2003/04 noch in Liga, der Challenge League erreichte - zur AC Lugano.

Die heutige Partie hat allerdings weitaus mehr Brisanz - im letzten, und für den FC Lugano entscheidenden Meisterschaftsspiel, lutschte ein wiedererstarkter FC Vaduz überraschend Lugano zuhause vor gut 8'000 Zuschauern ein Remis ab (1:1). Lugano verlor dadurch den direkten Aufstiegsplatz (der FC Thun erbt) sowie die anschließende Barrage gegen die AC Bellinzona.

Nach dem schlechten Saisonstart unserer Mannschaft gegen das starke Servette Genf (1:4) sowie der unüblichen Auswärtsniederlage in Schaffhausen (2:1) musste nun auch noch aus gesundheitlichen Gründen das Auswärtsspiel gegen den FC Wil verschoben werden. Ein Virus hatte prompt acht Kaderspieler sowie Teile des Trainerteams lahmgelegt. Zudem traten einige Spieler mit der Liechtensteinische Fussballnationalmannschaft am vergangenen Mittwoch beim Testspiel in Island an. Alles in allem keine idealen Trainingsvoraussetzungen für unseren Trainer Eric Orie.

Montagsspiel der 4. Challenge League Runde der Saison 2010/11 gegen den FC Lugano. Ein freundschaftliches "Benvenuto" an unsere Gäste aus dem Tessin.

Der FC Vaduz begrüsst Sie recht herzlich zum heutigen Montagsspiel der 4. Challenge League Runde der Saison 2010/11 gegen den FC Lugano. Ein freundschaftliches "Benvenuto" an unsere Gäste aus dem Tessin.

Nach dem schlechten Saisonstart unserer Mannschaft gegen das starke Servette Genf (1:4) sowie der unüblichen Auswärtsniederlage in Schaffhausen (2:1) musste nun auch noch aus gesundheitlichen Gründen das Auswärtsspiel gegen den FC Wil verschoben werden. Ein Virus hatte prompt acht Kaderspieler sowie Teile des Trainerteams lahmgelegt. Zudem traten einige Spieler mit der Liechtensteinische Fussballnationalmannschaft am vergangenen Mittwoch beim Testspiel in Island an. Alles in allem keine idealen Trainingsvoraussetzungen für unseren Trainer Eric Orie.

Die heutige Partie hat allerdings weitaus mehr Brisanz - im letzten, und für den FC Lugano entscheidenden Meisterschaftsspiel, lutschte ein wiedererstarkter FC Vaduz überraschend Lugano zuhause vor gut 8'000 Zuschauern ein Remis ab (1:1). Lugano verlor dadurch den direkten Aufstiegsplatz (der FC Thun erbt) sowie die anschließende Barrage gegen die AC Bellinzona.

Der FC Lugano spielt im Stadion Cornaredo, welches 15'000 Zuschauer, davon 5'000 auf Sitzplätzen auf einer modernen, architektonisch ansprechenden Tribüne fasst.

Der im Jahr 1908 gegründete Fussballclub wurde drei-mal Schweizermeister (1938, 1941, 1949) und dreimal Cupsieger (1931, 1968, 1993). Der Verein ging im Jahr 2002 vollständig Konkurs. Seine Vereinsfarben sind schwarz-weiss.

FC Lugano geändert.[1]

Am 24. Juni 2008 wurde der Vereinsname rechtzeitig zur Challenge League erreichte - zur AC Lugano.

Der FC Lugano (Football Club Lugano) ist ein Schweizer Fussballclub aus Lugano im Kanton Tessin. Er ist der Nachfolgeverein des FC Lugano, der 2002 Konkurs anmelden musste. Am 1. Juli 2003 erfolgte die Fusion der Reste des konkurrierenden FC Lugano mit dem ebenfalls aus dem Tessin stammenden Verein FC Malcantone Agno - der in der Spielzeit 2003/04 noch in Liga, der Challenge League erreichte - zur AC Lugano.

Die heutige Partie hat allerdings weitaus mehr Brisanz - im letzten, und für den FC Lugano entscheidenden Meisterschaftsspiel, lutschte ein wiedererstarkter FC Vaduz überraschend Lugano zuhause vor gut 8'000 Zuschauern ein Remis ab (1:1). Lugano verlor dadurch den direkten Aufstiegsplatz (der FC Thun erbt) sowie die anschließende Barrage gegen die AC Bellinzona.

Nach dem schlechten Saisonstart unserer Mannschaft gegen das starke Servette Genf (1:4) sowie der unüblichen Auswärtsniederlage in Schaffhausen (2:1) musste nun auch noch aus gesundheitlichen Gründen das Auswärtsspiel gegen den FC Wil verschoben werden. Ein Virus hatte prompt acht Kaderspieler sowie Teile des Trainerteams lahmgelegt. Zudem traten einige Spieler mit der Liechtensteinische Fussballnationalmannschaft am vergangenen Mittwoch beim Testspiel in Island an. Alles in allem keine idealen Trainingsvoraussetzungen für unseren Trainer Eric Orie.

Montagsspiel der 4. Challenge League Runde der Saison 2010/11 gegen den FC Lugano. Ein freundschaftliches "Benvenuto" an unsere Gäste aus dem Tessin.



Ich wünsche Ihnen einen tollen Fussballabend und viel Spass. Hopp Vaduz!

Der FC Vaduz begrüsst Sie recht herzlich zum heutigen Montagsspiel der 4. Challenge League Runde der Saison 2010/11 gegen den FC Lugano. Ein freundschaftliches "Benvenuto" an unsere Gäste aus dem Tessin.

Nach dem schlechten Saisonstart unserer Mannschaft gegen das starke Servette Genf (1:4) sowie der unüblichen Auswärtsniederlage in Schaffhausen (2:1) musste nun auch noch aus gesundheitlichen Gründen das Auswärtsspiel gegen den FC Wil verschoben werden. Ein Virus hatte prompt acht Kaderspieler sowie Teile des Trainerteams lahmgelegt. Zudem traten einige Spieler mit der Liechtensteinische Fussballnationalmannschaft am vergangenen Mittwoch beim Testspiel in Island an. Alles in allem keine idealen Trainingsvoraussetzungen für unseren Trainer Eric Orie.

Die heutige Partie hat allerdings weitaus mehr Brisanz - im letzten, und für den FC Lugano entscheidenden Meisterschaftsspiel, lutschte ein wiedererstarkter FC Vaduz überraschend Lugano zuhause vor gut 8'000 Zuschauern ein Remis ab (1:1). Lugano verlor dadurch den direkten Aufstiegsplatz (der FC Thun erbt) sowie die anschließende Barrage gegen die AC Bellinzona.

Der FC Lugano spielt im Stadion Cornaredo, welches 15'000 Zuschauer, davon 5'000 auf Sitzplätzen auf einer modernen, architektonisch ansprechenden Tribüne fasst.

Der im Jahr 1908 gegründete Fussballclub wurde drei-mal Schweizermeister (1938, 1941, 1949) und dreimal Cupsieger (1931, 1968, 1993). Der Verein ging im Jahr 2002 vollständig Konkurs. Seine Vereinsfarben sind schwarz-weiss.

FC Lugano geändert.[1]

Am 24. Juni 2008 wurde der Vereinsname rechtzeitig zur Challenge League erreichte - zur AC Lugano.

Der FC Lugano (Football Club Lugano) ist ein Schweizer Fussballclub aus Lugano im Kanton Tessin. Er ist der Nachfolgeverein des FC Lugano, der 2002 Konkurs anmelden musste. Am 1. Juli 2003 erfolgte die Fusion der Reste des konkurrierenden FC Lugano mit dem ebenfalls aus dem Tessin stammenden Verein FC Malcantone Agno - der in der Spielzeit 2003/04 noch in Liga, der Challenge League erreichte - zur AC Lugano.

Die heutige Partie hat allerdings weitaus mehr Brisanz - im letzten, und für den FC Lugano entscheidenden Meisterschaftsspiel, lutschte ein wiedererstarkter FC Vaduz überraschend Lugano zuhause vor gut 8'000 Zuschauern ein Remis ab (1:1). Lugano verlor dadurch den direkten Aufstiegsplatz (der FC Thun erbt) sowie die anschließende Barrage gegen die AC Bellinzona.

Nach dem schlechten Saisonstart unserer Mannschaft gegen das starke Servette Genf (1:4) sowie der unüblichen Auswärtsniederlage in Schaffhausen (2:1) musste nun auch noch aus gesundheitlichen Gründen das Auswärtsspiel gegen den FC Wil verschoben werden. Ein Virus hatte prompt acht Kaderspieler sowie Teile des Trainerteams lahmgelegt. Zudem traten einige Spieler mit der Liechtensteinische Fussballnationalmannschaft am vergangenen Mittwoch beim Testspiel in Island an. Alles in allem keine idealen Trainingsvoraussetzungen für unseren Trainer Eric Orie.

Montagsspiel der 4. Challenge League Runde der Saison 2010/11 gegen den FC Lugano. Ein freundschaftliches "Benvenuto" an unsere Gäste aus dem Tessin.

Der FC Vaduz begrüsst Sie recht herzlich zum heutigen Montagsspiel der 4. Challenge League Runde der Saison 2010/11 gegen den FC Lugano. Ein freundschaftliches "Benvenuto" an unsere Gäste aus dem Tessin.

Nach dem schlechten Saisonstart unserer Mannschaft gegen das starke Servette Genf (1:4) sowie der unüblichen Auswärtsniederlage in Schaffhausen (2:1) musste nun auch noch aus gesundheitlichen Gründen das Auswärtsspiel gegen den FC Wil verschoben werden. Ein Virus hatte prompt acht Kaderspieler sowie Teile des Trainerteams lahmgelegt. Zudem traten einige Spieler mit der Liechtensteinische Fussballnationalmannschaft am vergangenen Mittwoch beim Testspiel in Island an. Alles in allem keine idealen Trainingsvoraussetzungen für unseren Trainer Eric Orie.

Die heutige Partie hat allerdings weitaus mehr Brisanz - im letzten, und für den FC Lugano entscheidenden Meisterschaftsspiel, lutschte ein wiedererstarkter FC Vaduz überraschend Lugano zuhause vor gut 8'000 Zuschauern ein Remis ab (1:1). Lugano verlor dadurch den direkten Aufstiegsplatz (der FC Thun erbt) sowie die anschließende Barrage gegen die AC Bellinzona.

Der FC Lugano spielt im Stadion Cornaredo, welches 15'000 Zuschauer, davon 5'000 auf Sitzplätzen auf einer modernen, architektonisch ansprechenden Tribüne fasst.

Der im Jahr 1908 gegründete Fussballclub wurde drei-mal Schweizermeister (1938, 1941, 1949) und dreimal Cupsieger (1931, 1968, 1993). Der Verein ging im Jahr 2002 vollständig Konkurs. Seine Vereinsfarben sind schwarz-weiss.

FC Lugano geändert.[1]

Am 24. Juni 2008 wurde der Vereinsname rechtzeitig zur Challenge League erreichte - zur AC Lugano.

Der FC Lugano (Football Club Lugano) ist ein Schweizer Fussballclub aus Lugano im Kanton Tessin. Er ist der Nachfolgeverein des FC Lugano, der 2002 Konkurs anmelden musste. Am 1. Juli 2003 erfolgte die Fusion der Reste des konkurrierenden FC Lugano mit dem ebenfalls aus dem Tessin stammenden Verein FC Malcantone Agno - der in der Spielzeit 2003/04 noch in Liga, der Challenge League erreichte - zur AC Lugano.

Die heutige Partie hat allerdings weitaus mehr Brisanz - im letzten, und für den FC Lugano entscheidenden Meisterschaftsspiel, lutschte ein wiedererstarkter FC Vaduz überraschend Lugano zuhause vor gut 8'000 Zuschauern ein Remis ab (1:1). Lugano verlor dadurch den direkten Aufstiegsplatz (der FC Thun erbt) sowie die anschließende Barrage gegen die AC Bellinzona.

Nach dem schlechten Saisonstart unserer Mannschaft gegen das starke Servette Genf (1:4) sowie der unüblichen Auswärtsniederlage in Schaffhausen (2:1) musste nun auch noch aus gesundheitlichen Gründen das Auswärtsspiel gegen den FC Wil verschoben werden. Ein Virus hatte prompt acht Kaderspieler sowie Teile des Trainerteams lahmgelegt. Zudem traten einige Spieler mit der Liechtensteinische Fussballnationalmannschaft am vergangenen Mittwoch beim Testspiel in Island an. Alles in allem keine idealen Trainingsvoraussetzungen für unseren Trainer Eric Orie.

Montagsspiel der 4. Challenge League Runde der Saison 2010/11 gegen den FC Lugano. Ein freundschaftliches "Benvenuto" an unsere Gäste aus dem Tessin.

Der FC Vaduz begrüsst Sie recht herzlich zum heutigen Montagsspiel der 4. Challenge League Runde der Saison 2010/11 gegen den FC Lugano. Ein freundschaftliches "Benvenuto" an unsere Gäste aus dem Tessin.

Nach dem schlechten Saisonstart unserer Mannschaft gegen das starke Servette Genf (1:4) sowie der unüblichen Auswärtsniederlage in Schaffhausen (2:1) musste nun auch noch aus gesundheitlichen Gründen das Auswärtsspiel gegen den FC Wil verschoben werden. Ein Virus hatte prompt acht Kaderspieler sowie Teile des Trainerteams lahmgelegt. Zudem traten einige Spieler mit der Liechtensteinische Fussballnationalmannschaft am vergangenen Mittwoch beim Testspiel in Island an. Alles in allem keine idealen Trainingsvoraussetzungen für unseren Trainer Eric Orie.

Die heutige Partie hat allerdings weitaus mehr Brisanz - im letzten, und für den FC Lugano entscheidenden Meisterschaftsspiel, lutschte ein wiedererstarkter FC Vaduz überraschend Lugano zuhause vor gut 8'000 Zuschauern ein Remis ab (1:1). Lugano verlor dadurch den direkten Aufstiegsplatz (der FC Thun erbt) sowie die anschließende Barrage gegen die AC Bellinzona.

Der FC Lugano spielt im Stadion Cornaredo, welches 15'000 Zuschauer, davon 5'000 auf Sitzplätzen auf einer modernen, architektonisch ansprechenden Tribüne fasst.

Der im Jahr 1908 gegründete Fussballclub wurde drei-mal Schweizermeister (1938, 1941, 1949) und dreimal Cupsieger (1931, 1968, 1993). Der Verein ging im Jahr 2002 vollständig Konkurs. Seine Vereinsfarben sind schwarz-weiss.

FC Lugano geändert.[1]

Am 24. Juni 2008 wurde der Vereinsname rechtzeitig zur Challenge League erreichte - zur AC Lugano.

Der FC Lugano (Football Club Lugano) ist ein Schweizer Fussballclub aus Lugano im Kanton Tessin. Er ist der Nachfolgeverein des FC Lugano, der 2002 Konkurs anmelden musste. Am 1. Juli 2003 erfolgte die Fusion der Reste des konkurrierenden FC Lugano mit dem ebenfalls aus dem Tessin stammenden Verein FC Malcantone Agno - der in der Spielzeit 2003/04 noch in Liga, der Challenge League erreichte - zur AC Lugano.

Die heutige Partie hat allerdings weitaus mehr Brisanz - im letzten, und für den FC Lugano entscheidenden Meisterschaftsspiel, lutschte ein wiedererstarkter FC Vaduz überraschend Lugano zuhause vor gut 8'000 Zuschauern ein Remis ab (1:1). Lugano verlor dadurch den direkten Aufstiegsplatz (der FC Thun erbt) sowie die anschließende Barrage gegen die AC Bellinzona.

Nach dem schlechten Saisonstart unserer Mannschaft gegen das starke Servette Genf (1:4) sowie der unüblichen Auswärtsniederlage in Schaffhausen (2:1) musste nun auch noch aus gesundheitlichen Gründen das Auswärtsspiel gegen den FC Wil verschoben werden. Ein Virus hatte prompt acht Kaderspieler sowie Teile des Trainerte



FC VADUZ
LIECHTENSTEIN



21 Marco Ritzberger